

MARTINUSBRIEF

März - Mai 2024

Evangelisch-lutherische Martinuskirche
Deutsch Evern



MARTINUS
Ev.-luth. Kirchengemeinde
Stiftung • Förderverein

KIRCHENVORSTANDSWAHL
bis zum
10. März 2024



UNSER THEMA:

Alles, was Ihr tut, geschehe in Liebe!



Inhalt

- 3 **EDITORIAL**
- 4-8 **UNSER THEMA**
„Alles, was Ihr tut, geschehe
in Liebe“

BERICHTE

- 9 Zukunftsgemeinschaft 2035
- 10 Bericht Kirchenvorstand
- 11 Kirchenvorstandswahl
- 12 Wechsel im Küsterdienst
- 13 Offene Kirche
- 14 Martinus-Stiftung
- 15 Martins Mantel

EINLADUNGEN

- 16 Karfreitag, & Ostern
- 17 Himmelfahrt & Pfingsten
- 18 Bücherbasar

KINDER

- 19 Kinderseite

KONFIRMATION

- 20 Segenswünsche
- 21 Konfirmation 1 am 14.04.2024
- Konfirmation 2 am 21.04.2024

RÜCKBLICKE

- 22 Frauengesprächskreis
- 23 Plattdeutscher Gottesdienst
am 17.12.2023

- 24 Heiligabend & Krippenspiel
- 25 Neujahrsempfang am
21.01.2024
- 26 Gemeinderaum Gestaltung
am 25.01.2024

RUBRIKEN

- 27 Kurz notiert
- 28 Freud und Leid
- 29 Gruppen und Kreise
- 30 Wichtige Informationen
- 31 Adressen/Service
- 32 Gottesdiensttermine

Impressum

HERAUSGEBERIN:

Ev. -lutherische Martinuskirchengemeinde
Deutsch Evern,
Am Hengstberg 9, 21407 Deutsch Evern
Tel. 0 41 31 - 79 66 6

REDAKTION:

(ViSdP.) Dr. J. Kreuch, A. Moorstein,
H. Müller, A. Strauer, H. Fehrentz
Tel. 0 41 31 - 79 66 6
Mail: info@martinuskirche.de

KORREKTUR:

Helga Fehrentz

GRAFIK / PRODUKTION:

Anke Sterly

ERSCHEINUNGSWEISE:

4 Ausgaben / Jahr

AUFLAGE: 2000

Illustration: Ch. Hannover

„Liebe ist nicht nur ein Wort“



Anke Moorstein

Liebe Leserinnen und Leser!

Sehnen Sie auch den Frühling herbei? Nach den letzten Monaten, die von kriegerischen Konflikten, zu viel Wasser in überfluteten Gebieten, Treckeransammlungen und nicht fahrenden Zügen geprägt waren, verspüre ich eine wachsende Ungeduld auf positive Veränderungen.

Auch in der Martinuskirchengemeinde stehen die Zeichen auf Veränderung, denn bis zum 10. März 2024 wird ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Bitte geben Sie Ihre Stimme per Brief-Wahl oder online ab. Näheres dazu lesen Sie auf der Seite 11.

Für unser inneres Gleichgewicht kann das Beherzigen der aktuellen Jahreslosung „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ einen wichtigen Beitrag leisten. ~ Wenn es doch nur so einfach wäre! Drei Gemeindeglieder und Pastor Jan Kreuch lassen uns teilhaben an ihren Gedanken darüber, was die Jahreslosung für sie bedeutet.

Ich wünsche Ihnen viele Sonnenstrahlen, die Haut und Herz erwärmen, sowie viel Freude beim Lesen des Martinusbriefes.

Anke Moorstein

Mitglied des Kirchenvorstandes



Geistliches Wort zum THEMA: „Alles, was ihr tut, geschehe

VON JAN KREUCH

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ - So lautet die Jahreslosung 2024, die aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth stammt (1. Kor 16,14). Dort steht sie am Ende des Briefes, für uns soll sie aber zum Auftakt des neuen Jahres gehören und uns durch es begleiten.

Es ist eine ganz schön fordernde Losung, die da ausgesucht wurde, finde ich: Alles, was wir tun, soll in Liebe geschehen. Ich glaube, es ist klar: Das kann uns so nicht gelingen. Unser Alltag stellt uns vor so viele Herausforderungen, dass wir nicht allen nur in Liebe begegnen können. Das wäre geradezu übermenschlich.

Aber manchmal ist es ja auch gut, sich ein großes und klares Ziel vorzunehmen, um eine Richtung zu haben, in die man dann motiviert loslaufen kann, auch wenn man nicht ganz bis zum Ende gelangt.

Deshalb muss uns die Jahreslosung nicht abschrecken, auch wenn hier Großes gefordert wird! Das muss sie schon allein deshalb nicht, weil Paulus diesen Satz auch nur geschrieben hat, weil er davon überzeugt war, dass Gott es mit uns genau so macht. Im ersten Johannes-Brief heißt es in diesem Sinne:

10 Nicht wir haben Gott geliebt, sondern er hat uns zuerst geliebt und hat seinen Sohn gesandt. [...] 19 Wir wollen lieben, weil er uns zuerst geliebt hat. (1. Joh 4,10.19)

Wenn wir also unser Leben liebevoll gestalten, antworten wir damit sozusagen auf die Liebe, die Gott uns schon von Anfang an geschenkt hat. Unsere Liebe ist daher eine freiwillige Reaktion auf Gottes Liebe.

Und da eben Gott uns nur und ausschließlich mit Liebe begegnet, brauchen wir auch keine Sorge haben, wenn wir diesem Anspruch

nicht gerecht werden: Von seiner Seite aus wird er uns immer in Liebe begegnen. Seine Liebe ist bedingungslos, denn: **Alles, was er tut, geschieht in Liebe...**

Wenn wir also an diesem „Jahresmotto“ immer wieder auch scheitern, bleibt Gottes Liebe doch bestehen. Umso weniger macht mir das Motto Druck. Im Gegenteil: Ich merke immer wieder, wenn ich mir die Liebes Gottes zu uns Menschen vergegenwärtige, wie ich frei aufatme! Seine Liebe macht mich stark und zuversichtlich. Sie macht mich frei von aller Sorge, ich müsste mir meinen Wert vor Gott erst erarbeiten.



Und frei von dieser Sorge, kann ich mich dann den Sorgen meiner Mitmenschen zuwenden und ihnen in Liebe frei begegnen.

Und so wünsche ich Ihnen ein liebevolles Jahr 2024! Mögen Sie viel Lieben schenken und viel Liebe erfahren!

Jan Kreuch
Pastor Jan Kreuch



„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“

VON CAROLINE & TOBIAS LATTA

Januar 2021. Tobi und Caro sitzen heulend auf dem Parkplatz in Kaltenkirchen in ihrem ersten gemeinsam verwirklichten Lebenstraum: Der gerade gekaufte alte gelbe Camper ist zum zweiten Mal innerhalb von einigen Wochen mit Motorschaden abgeraucht. Während sie in der Kälte auf Caros Eltern warten, die sie mal wieder aus dem Schlamassel retten, fragen sie sich, warum gerade ihnen das passiert. Eineinhalb Jahre später sitzen sie in ihrem weißen, funktionsfähigen Camper am Strand, der gelbe Wagen nur noch eine Erinnerung an rote Warnleuchten und verbranntes Gummi.

Am Strand neben dem weißen Camper stellt Tobi Caro die wichtige Frage: Ja, sie will.

Noch ein Jahr später, im August 2023, sitzen sie im Camper am See, hinter ihnen liegt ihre Traumhochzeit, die in der Kirche stattgefunden hat, die Caro seit ihrer Kind-



heit kennt. Die Kirche war voll mit Freunden und Familie, Menschen, die bei allen Abenteuern von ihnen mitgefiebert haben, die mit ihnen gelacht und geweint haben. Die wochenlang den 2. Camper mit ihnen ausgebaut haben, Menschen, die immer ihr Bestes wollen und die mit ihnen am 05.08.2023 ihre Liebe zueinander gefeiert haben.

Es lohnt sich durchzuhalten, um sich einen Traum zu erfüllen. Auch ein Leben zu zweit ist so einer. Wenn es graue Tage gibt, versuchen wir zu reden und uns an diese Momente zu erinnern, in denen wir umgeben von ihr sind. Der Liebe.

„Alles, was Ihr tut, geschehe in Liebe“

VON WIBKE SCHMIDT

Für mich dient dieser Spruch als Inspiration und Ermutigung, darüber nachzudenken, wieviel Liebe im eigenen Tun und Handeln steckt. Liebe ist für mich nicht nur ein Gefühl zwischen zwei Liebenden, sondern auch eine Lebenseinstellung, wie wir im alltäglichen Leben miteinander umgehen möchten. Wenn wir etwas aus (Nächsten-)Liebe tun, handeln wir freundlich, mit positiver Absicht und zeigen Mitgefühl und Verständnis für die Bedürfnisse und die Gefühle anderer. Es geht aber auch darum, dass, wenn wir Liebe in unseren Handlungen anderen gegenüber zum Ausdruck bringen, respektvoll und fürsorglich miteinander umgehen, wir selbst dieses Gefühl auch als positive Resonanz zurückbekommen – was für eine tolle Erfahrung. Dazu reichen kleine liebevolle Gesten, wie eine freundliche Begrüßung, um eine positive Veränderung in unserem eigenen Leben und in der Welt um



uns herum zu bewirken. Für ein wertschätzendes und wohlwollendes Miteinander auf Augenhöhe ist aber auch die Selbstliebe wichtig – auch mir selbst gegenüber möchte ich gütig und liebevoll sein. Ich wünsche es wäre immer leicht, alles in Liebe geschehen zu lassen, aber es ist manchmal eine echte Herausforderung.

Zumindest könnte man sich für eine liebevollere Gesellschaft im Zweifel immer eher für die Liebe, Güte und Verständnis und gegen Hass, Feindschaft und Gleichgültigkeit entscheiden.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“

VON HELGA MÜLLER

Die Losung für das Jahr 2024 finden wir im 1. Korintherbrief (16,14) im Neuen Testament.

Wo Liebe ist, geschehen Wunder. Dies ist eine Deutung des Korintherbriefes

Bei allem, was ihr tut, lasst euch von der Liebe leiten. Dieser Vers betont die Bedeutung der Liebe in allem was wir tun. Er ermutigt uns, unser Handeln und unsere Entscheidungen von der Liebe leiten zu lassen- sei es in unseren Beziehungen, unserer Arbeit oder unserem täglichen Leben.

Liebe, danach sehnen wir uns alle. Jede und jeder von uns möchte geliebt und angenommen werden. Oft reden wir von Liebe als Gottesliebe oder Nächstenliebe. Aber wie sieht diese Liebe praktisch aus? Wie erreicht mich Gottes Liebe in meinem Alltag, wenn ich gerade auf dem Sofa sitze oder im Garten Blumen pflanze. Und wie kann ich das, was ich tue, aus Liebe tun? Viele Beispiele, auch aus meiner



Familie fallen mir ein. Meine Mutter und meine Großmutter waren solche Menschen. Sie haben durch Flucht und Armut viel Leid erfahren, aber sie taten alles, was sie taten aus Liebe, Liebe, die immer spürbar war. Wir alle haben große Vorbilder, die unsere Kindheit geprägt haben. Die kleine, unscheinbare Geste, die selbstlose Tat.

Der Kompromiss, aus Liebe geschlossen, um anderen eine Brücke zu bauen.

Diese Losung fordert uns heraus. Sie hat eine große Kraft, uns auf Jesus Christus zu besinnen, der das tatsächlich geschafft hat. Alles was er tat, geschah aus Liebe.



Bericht aus der Zukunftsgemeinschaft 2035

VON JAN KREUCH

Im Jahr 2024 wollen wir die Zusammenarbeit in unserer Zukunftsgemeinschaft weiter intensivieren. Dazu haben wir als erstes schon im Januar an einem Zukunftstag des Kirchenkreises teilgenommen, an dem es um die rechtlichen Formen ging, in denen Kirchengemeinden kooperieren können. Hier auf dem Laufenden zu sein, ist für uns wichtig, um die Zukunft unserer Gemeinde auch rechtlich gut abgesichert gestalten zu können.

Im Sommer 2025 wird Pastor Skowron von der Kreuzkirche in den Ruhestand gehen. In den nächsten Monaten werden wir uns in der Steuerungsgruppe und den Kirchenvorständen der Zukunftsgemeinschaft daher gemeinsam darüber Gedanken machen, wie seine Stelle neu ausgeschrieben werden kann. Der Kirchenkreis wird eine Ausschreibung nämlich nur freigeben, wenn die Zukunfts-

gemeinschaft ein gemeinsames Konzept für die Pfarrstelle vorlegt. Sie sehen: Die Zusammenarbeit der Gemeinden wird wirklich konkret! Früher wäre es undenkbar gewesen, dass die Martinusgemeinde ihre Meinung zur Ausschreibung einer Stelle in der Kreuzgemeinde gesagt hätte – Heute geht es nicht mehr ohne! Ich finde das großartig, denn es zeigt: Wir arbeiten wirklich zusammen und d.h. dann eben auch: Wir lassen uns in unsere Karten schauen und entscheiden Dinge gemeinsam.

Ein weiteres Beispiel für die Zusammenarbeit: Im September wird es zusammen mit der Kreuzkirche einen Gospelworkshop mit einem Gospelgottesdienst als Abschluss an einem Samstagabend geben.

Wir hoffen auf rege Beteiligung und freuen uns schon darauf!

Bericht aus dem Kirchenvorstand

VON CLAUDIA LILLINGER



Ein Thema, das uns in letzter Zeit viel beschäftigt hat, kann man unter der Rubrik „personelle Fragen“ zusammenfassen. Normalerweise ist das etwas, über das sich der Kirchenvorstand nicht öffentlich äußert. Wenn aber, wie in unserem Fall, unsere langjährige Küsterin, Magdalene (Leni) Tödter, ihr Amt abgibt, ist das sehr wohl etwas, das die ganze Gemeinde angeht. Wir möchten ihr an dieser Stelle unseren ganz besonderen Dank aussprechen für ihre zuverlässige Arbeit, ihr großes Engagement, ihren Blick fürs Detail und natürlich die herrlichen Blumenarrangements, die oftmals dem heimischen Garten entnommen wurden. Gleichzeitig sind wir glücklich, dass wir in Petra Bönning eine kirchenerfahrene Nachfolgerin gefunden haben. Es ist wunderbar zu sehen, wie der Wechsel Hand in Hand vollzogen wurde. **Ein herzliches DANKE-SCHÖN an beide Damen.**

Die andere personelle Frage betrifft die Kirchenvorstandswahl. Wenn Sie diesen Martinusbrief in Händen halten, haben Sie hoffentlich schon online gewählt. Falls nicht, haben Sie noch bis zum 10. März die Gelegenheit, Ihren Wahlbrief per Post zu schicken oder direkt im Briefkasten des Gemeindebüros einzuwerfen. Letzteres allerdings nur bis um 11.30 Uhr, denn dann beginnt die Auszählung der Briefwahl. Der künftige Vorstand muss sich von drei sehr verdienten Mitgliedern verabschieden: von Anke Moorstein, Cornelia Wisotzky und von Gerhard Tödter. Alle drei haben ihre vielfältigen organisatorischen, musikalischen und ganz praktischen Gaben lange Jahre und mit viel Herzblut im Kirchenvorstand eingebracht. Gerne würde ich noch mehr darüber schreiben, aber meine Platzvorgaben sind aufgebraucht. Deshalb bleibt mir nur, euch dreien meinen allerherzlichsten Dank auszusprechen!

Kirchenvorstandswahl

VON JAN KREUCH



Nun ist es also so weit: Unser neuer Kirchenvorstand wird gewählt! Wenn Sie diese Zeilen lesen, müssten Sie schon Ihre Wahlunterlagen per Post erhalten haben. Bis zum 10. März haben Sie die Gelegenheit, online abzustimmen oder uns die Unterlagen zukommen zu lassen, dann wird die Wahl abgeschlossen. Eine Urnenwahl wird es nicht geben.

Im April 2023 haben wir das erste Mal im Kirchenvorstand über die Wahlen gesprochen und seitdem hat uns das Thema eigentlich auf jeder Sitzung begleitet: Wir haben die rechtlichen Formalia auf den Weg gebracht, uns den Kopf über Namen von möglichen Kandidat:innen zerbrochen, viele Gespräche mit Menschen geführt, die sich eine Kandidatur grundsätzlich vorstellen konnten, und am Ende haben wir genügend Kandidat:innen für die Wahl gefunden!

Das ist ein Ergebnis, mit dem wir durchaus zufrieden sein können. Ideal wäre es natürlich gewesen, wenn wir mehr Kandidat:innen gefunden hätten, als Plätze im Kirchenvorstand zu vergeben sind, aber es ist schon ein Erfolg, dass sich unser Kirchenvorstand nicht verkleinern muss. Es bleibt bei vier gewählten Mitgliedern plus Pastor und zwei noch zu berufenden Mitgliedern.

Am 02. Juni wird unser neuer Kirchenvorstand dann im Gottesdienst in sein Amt eingeführt und der alte Kirchenvorstand entpflichtet. Und dann kann der neue Kirchenvorstand loslegen: Sechs Jahre hat er Zeit, unsere Kirchengemeinde in die Zukunft zu führen...

Ich bin gespannt, wie das wird!



www.kirchemitmir.de

Wechsel im Küsterdienst

VON ANKE MOORSTEIN



Alles hat seine Zeit ~ und nun ist es Zeit für eine Veränderung. Dieser Meinung ist Magdalene Tödter und deshalb ist sie zum 31.12.2023 auf eigenen Wunsch aus dem Küsterdienst der Martinuskirchengemeinde ausgeschieden. Dieser Schritt ist ihr nicht leichtgefallen, denn sie hat dieses Amt gut 14 Jahre mit Leib und Seele ausgeübt. Unzählige Gottesdienste hat sie in dieser Zeit vorbereitet, für viele Täuflinge hat sie das Taufwasser erwärmt und auch viele Brautpaare bei ihrer kirchlichen Trauung unterstützt.

Das Markenzeichen ihres langjährigen Küsterdienstes sind ihre außergewöhnlich großen, bunten

und überaus dekorativen Blumengestecke auf den Altarstufen. Diese farbenfrohen Botschaften aus Tödters heimischem Garten werden uns immer in schönster Erinnerung bleiben. Pfarramt, Kirchenvorstand und Gemeindeglieder danken Magdalene Tödter von Herzen für ihren engagierten Küsterdienst und wünschen ihr für die kommende Zeit alles Gute, beste Gesundheit und Gottes Segen!



Wir freuen uns sehr, dass wir zum 01.01.2024 mit Petra Bönning eine neue Küsterin gefunden haben. Pfarramt und Kirchenvorstand heißen Frau Bönning sehr herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude und Gottes Segen im Küsteramt!



© Foto: Magdalene Tödter, Frank Moorstein

Ein Jahr Offene Kirche - ein Rückblick

VON JAN KREUCH

Seit Ostersonntag 2023 ist unsere Martinuskirche nun eine Offene Kirche: Täglich ist sie von 10.00-18.00 Uhr geöffnet. Neben dieser „wörtlichen“ Öffnung haben wir die Kirche auch für neue Formen von Veranstaltungen geöffnet: Die Waldolinos haben bereits zweimal für die Deutsch Evernerinnen und Deutsch Everner gesungen, wir haben einen Vortrag zur Geschichte des Königreiches Galizien und eine Inszenierung des Markusevangeliums erlebt, zwei Konzerte gehört und eine Kinderdisco gefeiert. In den Sommerferien haben die Kinder des Kinderzeltlagers die Kirche vier Tag in Beschlag genommen. All das zeigt: Kirche kann so ganz anders sein, als man es gewohnt ist. Vieles ist möglich, wir öffnen uns!

Und die Resonanz ist durchweg positiv. Das zeigen auch die Einträge in unser Gästebuch, die von Besucher:innen unserer Kirche stammen.

Dort heißt es z.B.:

„Eine offene Kirche, für offene Gedanken, für offene Herzen und alle Menschen, die hier eine kleine Auszeit, stille Einkehr und Geborgenheit finden werden. Wie schön! Danke dafür sagen...“ In den Sommermonaten nutzen Menschen aus Deutsch Evern und (Fahrrad-)Touristen auch die neue Sitzgruppe vor der Kirche, die der Förderverein der Martinuskirche uns geschenkt hat. Negative Ereignisse, wie z.B. Vandalismus in der Kirche, hat es nicht gegeben. Ich glaube daher, nach einem Jahr kann man sagen: Das Projekt der Offenen Kirche ist bereits ein Erfolg. Sicher ist in Zukunft noch viel mehr möglich, aber der Anfang ist gelungen! Wir freuen uns auf weitere Ideen von Ihnen, wie unsere Kirche zu nutzen sein könnte!



Rückblick Martinus Stiftung Deutsch Evern 2023

VON GERHARD TÖDTER



Wieder einmal sitze ich und ziehe Bilanz für die Martinus Stiftung. Mit all den Problemen der Welt können wir bei uns im Kleinen kaum umgehen. Aber wir möchten gern, dass für die Menschen im Ort der Anlaufpunkt Martinuskirche gewährleistet bleibt. So können die Gremien der Stiftung mit großem Dank an alle Zustifterinnen und Zustifter den Jahresabschluss 2023 zur Kenntnis nehmen: Mit vielen kleinen und großen Beiträgen konnten wir das Stiftungsvermögen wieder um gut **16.000 Euro** erhöhen. Die Erträge aus dem Stiftungsvermögen fallen besser aus als in den Vorjahren, die Kirchengemeinde profitiert davon, **11.500 Euro** konnten wir ausschütten.

All unsere geplanten Veranstaltungen, wie das Sparschwein-Schlachtfest, der besondere Gottesdienst mit dem Stiftungsempfang mit Oberkirchenrätin Schölper und das Advents-Konzert

mit musikalischen Künstlerinnen und Künstlern aus Deutsch Evern haben uns gut getan.



So freuen wir uns auf das Neue in 2024. Schenken Sie uns auch weiterhin Ihr Vertrauen.

**Hier sind unsere Bankdaten:
Zustiftung auf das Konto bei der
Sparkasse Lüneburg:**

DE 18 24050110 0038 0003 03.

Bitte geben Sie Ihre Adresse an. Dann können wir uns bei Ihnen bedanken.

Heute schon an morgen denken, damit unsere Kirche im Dorf bleibt.

Martins Mantel

VON ANKE MOORSTEIN



Martins Mantel
Begegnung und Hilfe in Gemeinschaft e.V.

Vor genau 25 Jahren wurde der Ausspänn nach 15 Monaten der Restaurierung und Renovierung im Februar 1999 feierlich als Begegnungsstätte des Vereins eingeweiht. Dieses Jubiläum haben wir am Samstag, dem 17. Februar 2024 gebührend gefeiert und uns an die Anfänge unseres schönen, denkmalgeschützten Hauses erinnert. In einem Interview haben einige Mitglieder, die von Beginn an mitgeholfen haben, den zerfallenen Ausspänn in ein heimeliges Vereinsheim zu verwandeln, über ihre damaligen Arbeiten, die Beweg-

gründe und ihre Motivation berichtet. Für ihr großes handwerkliches Engagement haben wir diesen Mitgliedern eine Dankes-Urkunde überreicht. Die Jubiläumsgäste kamen in den musikalischen Genuss, den Melodien eines alten Leierkastens zu lauschen, den Eckhart Gattermann mit viel Schwung und Ausdauer gedreht hat. Bei leckeren Knabbereien und diversen Getränken – teils warm, teils kalt – wurde das Vierteljahrhundert des Ausspänns als Begegnungsstätte von Martins Mantel ausgiebig gefeiert.



Vor der Restaurierung 1997



Der Ausspänn heute

Save the date:

Die diesjährige Mitgliederversammlung findet am Donnerstag, dem 18.04.2024 um 19.00 Uhr in der Aula der Ilmenau-Schule Deutsch Evern statt.



Herzliche Einladung

ZU KARFREITAGS- UND OSTERGOTTESDIENSTEN IN DER
MARTINUSKIRCHE DEUTSCH EVERN

KARFREITAG, 29.03.24 - 10.00 UHR

GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL UND PN.I.R. WEISSLEDER

OSTERSONNTAG, 31.03.24 - 10.00 UHR

GOTTESDIENST

OSTERMONTAG, 01.04.24 - 10.00 UHR

KLEIN UND GROSS-GOTTESDIENST MIT TAUFE UND
ANSCHLIESSENDER OSTEREIERSUCHE

GOTTESDIENSTE



Himmelfahrt & Pfingsten

Himmelfahrt, 09. Mai 2024

Inzwischen ist es ja bereits eine kleine Tradition, dass wir zu Himmelfahrt am openair-Gottesdienst der Zukunftsgemeinschaft um 10.00 Uhr in Barnstedt teilnehmen. So soll es auch in diesem Jahr sein!

Pfingstsonntag, 19. Mai 2024

10.00 Uhr Gottesdienst mit Propst i.R. von Nordheim

Pfingstmontag, 20. Mai 2024

11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Kurpark Lüneburg (veranstaltet von der ACKL), in Deutsch Evern ist kein Gottesdienst



Bücherbasar

VON NICOLE LÜNEBURG

"Von seinen Eltern lernt man lieben, lachen, und laufen. Doch erst wenn man mit Büchern in Berührung kommt, entdeckt man, dass man Flügel hat."

– Helen Hayes –

Ich kann mir ein Leben ohne Bücher nicht vorstellen. Vor einigen Jahren dachte man, das eBook würde das echte Buch ablösen, doch schnell war klar, das Buch überlebt. Der Geruch von einem neuen Buch lässt mich tiefer atmen. Das Berühren des Einbands, die Verschnörkelungen des Buchtitels erwecken meine Sinne. Die Spannung wächst, wenn ich die ersten Seiten lese und eintauche in eine andere Welt. In eine für mich sichere Welt. Bücher sind meine Leidenschaft und ich möchte dieses Gefühl, dieses Abenteuer in unserer Gemeinde weitergeben an jeden, der Bücher genauso liebt wie ich.

Dieses Projekt gibt es schon in anderen Gemeinden und dadurch bin ich auf diese Idee gekommen, dass so etwas auch bei uns in Deutsch Evern funktionieren kann. Bücherspenden werden abgegeben und an ein bis zwei Terminen im Jahr gibt es im Gemeindehaus unseren Bücherbasar. Der Erlös des Ganzen kommt unserer Jugend zugute.

Ich bin überzeugt, dass uns viele gute Spenden erreichen werden, um diese dann bei dem Basar anbieten zu können.

Die Buchspenden sollten qualitativ gut sein, keine eingerissenen Seiten, Wasserflecken und starken Vergilbungen aufweisen. Genre ist dabei völlig egal. Ob Thriller, Roman, Krimi, Historie u.m., alles wird gesammelt. Sehr gerne auch Kinder- und Jugendbücher. Gerne würde ich für die Kinder auch Brettspiele sammeln. Allgemein sind auch Hörbücher eine mögliche Spende.

Für Spendenabgaben kontaktieren Sie mich unter 0162-9760314, Nicole Lüneburg



Bilder-Rätsel Wohin fährt das Auto?



TANILEI

Klöber

Lösung: ITALIEN

MINA & Freunde



Bakfuu



GOTT *segne* DICH!

GOTT SCHENKE DIR
das BLAU DES MEERES,
das ROT DES ALPENGLÜHENS
und das GELB DES
LÖWENZAHNS!

Mische daraus neue Farben!



SEGENSWÜNSCHE



LIEBE KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN!

Zu Eurer Konfirmation möchte ich Euch diesen Segen mit auf Eure Lebensreise geben:

Man sagt, Gott wohnt auf hohen Bergen,
man sagt, Gott thront weit überm Meer.
Man sucht nach ihm dort bei den Sternen,
doch Gott wohnt nicht weit weg von hier!

Von vorn und hinten fest umschlossen
hat Gott die Hand auf Euch gelegt,
das Öl der Heilung auf Euch ausgegossen
und Ewigkeit in Euer Herz gesäht!

Ich wünsche Euch,
dass Ihr näher zu Gott kommt,
immer näher!

(Nach dem Lied „Näher zu dir“, das wir oft
gemeinsam im Konfer gesungen haben.)

Herzliche Glück- und Segenswünsche sendet
Euch auch der
Kirchenvorstand der Martinuskirchengemeinde!

Euer Jan





Konfirmationen 2024

KONFIRMATION I AM 14.04.2024

Martha Baldvinsson
Emma Gruber
David Nicolai Henning
Jonas Norbert Lüdemann
Svea Madleen Lüneburg
Kian Scott Meyer
Maris Tom Schatta
Thore Bennet Rieper
Torben Tießen
Sabeth Marie Weger
Bjarne Wiechel

KONFIRMATION II AM 21.04.2024

Juli Käthe Bernhardt
Lian Oliver Braune
Magdalena Muriel Dahms
Leni Glindemann
Charlotte Gralla
Leonie Jokschus
Jakob Pape
Johanna Peters
Charlotte Ringe



Frauenkreis 2023 - Rückblick auf das Jahr

VON HELGA FEHRENTZ



Bei ihrer Themenauswahl hatten sich die Frauen wieder für ein schönes abwechslungsreiches Programm entschieden. Das Jahr begann mit einem sehr aufschlussreichen Vortrag von Pastor Kreuch über den Menschen Jesus Christus. Es folgten Abende mit intensiver Diskussion - teilweise auch in Kleingruppen, die uns über persönliche Werte, Gelassenheit und Frieden in der Familie nachdenken ließen. Im Sommer hatten wir interessante Vorträge über die Geschichte Deutsch Everns und das Leben der Maria Sibylla Merian. Häufig regten die Abende zu weiterer Recherche und Diskussion der Themen an. Ab und zu ergab sich daraus ein Museumsbesuch. Richtig Spaß brachte der Gymnastikabend, bei dem auch die geistige

Fitness angesprochen wurde, sowie das Thema Körpersprache. Hier war unser schauspielerisches Talent gefragt und wir haben herzlich gelacht.

Im November ging es mit einem fachkundigen Referenten um wichtige Informationen beim Erben und Vererben.

Der Adventsabend war mit über 20 Frauen sehr gut besucht und in vertrauter Runde haben wir nach dem traditionellen Büfett gesungen, erzählt und weihnachtlichen Texten zugehört. Schließlich wurden die Themenwünsche für 2024 angekreuzt. Nach diesem stimmungsvollen Abend mit lebhaftem Gedankenaustausch gingen wir voller Vorfreude auf das Jahr 2024 nach Hause.



Plattdüütsch in de Kark

VON GERHARD TÖDTER

De 3. Advent in Johr is in de Martinuskark jümmer de Platt-düütsch Gottesdeenst ansegt. Und Paster i.R. Riebesell wör wedder bereit, tosamen mit de Plattsackers Düütsch Äwern, den Gottesdeenst tau fiern.

Paster Riebesell wies uns een Postkoort to Wiehnachten. Dor op wöör een oopen Döör un schmückte Bööm to sehn. Do fehlt doch wat up dat Bild, worop kümmt dat bi Wiehnachten an?

Wi singt doch Leeder vun de lange Nacht, de starben mut, un Leeder vun den Morgenstern, de dat Licht bringt: Dat Christkind in de Krüv fehlt up dat Bild, dat Teken vun groode Freid to Wiehnachten, Jesus is kamen!

De Gemeen un de Plattsackers singt mit „Frei di, Zion, frei di to“ un „O kaamt doch un seht doch“ un noch mehr ole un niege Leeder.



Horst Schwarz hett de Lesungen maakt. Paul Schmidt, Horst-Axel Ahrens mit Peter Tuschling hebt uns bin Singen begleitet. Tau'n Sluss keum uns Plattsacker-Hyme „Keen schöner Land“.



In'n Gemeendesaal hebt wi noch'n beeten klönt. So kunn't wedder Wiehnachten warn.

Krippenspiel – „The same procedure as every Heiligabend“ VON ANKE MOORSTEIN

Das Herzstück der Christvespern ist seit genau 40 Jahren – so stand es in der Landeszeitung – das Krippenspiel mit seinen zwei Markenzeichen: traditionell liegt ein echtes Baby in der Krippe und der Engel, der den Hirten erscheint, schwebt wirklich in der Luft.

Das zahlreiche Publikum spornte die Spielfreude der Konfirmandinnen und Konfirmanden noch zu-

sätzlich an und es folgten zwei Vorstellungen, die viel Herzblut und Lust am Schauspiel erkennen ließen. Der kleine Anton Altreiter machte es seinen „Eltern“ Maria und Josef sehr leicht, indem er beide Aufführungen komplett verschlief. Am Ende gab es langanhaltenden Applaus für unsere mega engagierten Hauptkonfis!



Gottesdienst mit Neujahrsempfang 21.01.2024

VON HELGA FEHRENTZ



Zum Gottesdienst wurden die zahlreichen Besucher mit einer bunten Karte mit der Jahreslosung begrüßt: Alles was ihr tut, geschehe in Liebe. Die Predigt begann Pastor Kreuch mit der Feststellung, dass es eigentlich fast eine Überforderung ist, uns zu zwingen, alles in Liebe zu tun. Diese Aussage wurde vom Apostel Paulus als Mahnung und Segenswunsch ausgesprochen. Dietrich Bonhoeffer gab bei ähnlichen Texten die Anregung, nicht zuviel nach dem Hintergrund zu fragen, sondern einfach zu machen. Zu viele Gedanken über die Möglichkeit dieser Losung könnten uns lähmen. Die Predigt endete mit dem Wunsch nach einem liebevollen Jahr 2024. Nach vielen schönen Liedern ging es zum Neujahrsempfang in den Gemeindesaal. In seiner Ansprache betonte Bürgermeister Hauschild, dass eine Trennung von Staat und Kirche hier im Dorf nicht förderlich wäre. In Deutsch Evern wird zum Wohle der Allgemeinheit zusammengearbeitet und das funktioniert sehr gut. Als Gastredner ging Martin Hellweg neben einem Ausblick auf seine Tätig-

keit beim Hauptpersonalrates der Polizei besonders auf das Thema Ehrenamt ein. Er zitierte das Sprichwort von den vielen kleinen Leuten an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun und damit diese Welt verändern können. Weitere Zitate machten deutlich, wie wichtig das Engagement des Einzelnen für die Gesellschaft und letztendlich für das Funktionieren der Demokratie ist. Das Gemeinschaftsgefühl in Sportvereinen, kirchlichen Gruppen, und bei Feuerwehr und Rettungsdiensten hilft der Gesellschaft und stärkt auch das Wohlbefinden des Einzelnen. Für ihr Engagement innerhalb der Gemeinde Deutsch Evern wurden Hubert Ringe als ehemaliger Bürgermeister und Frank Moorstein als Leiter der Kommission der Partnerschaft mit Luneray geehrt.



© Fotos: Wege, Helga Fehrentz

RÜCKBLICK

Neugestaltung des Gemeindesaales

VON JAN KREUCH

Wie im letzten Gemeindebrief berichtet, ist im Kirchenvorstand die Frage aufgekommen, ob der Gemeindesaal neu gestaltet werden sollte. Das haben wir mit insgesamt achtzehn Personen an einem Abend im Januar diskutiert. Es lagen auch zahlreiche Stellungnahmen in schriftlicher Form vor – dieses Thema bewegt offensichtlich die Gemeinde.

Das war auch bei der lebhaften Diskussion im Gemeindesaal zu spüren. Schnell wurde klar, dass es – grob gesagt – zwei Wahrnehmungen der Taufecke gibt: Diejenigen, die schon lange in Deutsch Evern sind, verbinden mit der Ecke einen positiven Ruhepol, fühlen sich durch die behütende Ausstrahlung der Engelskulptur willkommen geheißen. Viele von denen, die damals noch nicht dabei waren, nehmen die Ecke als bisher ungenutzten Raum wahr, der viel Potential für eine intensivere Verwendung bietet, z.B. durch eine Sitz- oder Musikecke.

Überwiegende Einigkeit bestand aber unter den Teilnehmenden, dass die Gestaltung der Taufecke kaum isoliert vom Rest des Raumes diskutiert werden kann und dass der Gemeindesaal insgesamt „gemütlicher“ gestaltet werden könnte / sollte. Einzelne Ideen wie eine buntere Farbgebung der Wände oder ein wärmerer Fußboden wurden schon eingebracht.

Die Diskussion, auch im Kirchenvorstand, wird weitergehen, da waren sich alle einig. Wer sich dabei noch einbringen möchte, kann dies gerne tun: Am 10. April trifft sich der Arbeitskreis um 19.00 Uhr zu seiner nächsten Besprechung.



Kurz notiert



■ Kleidersammlung

Die Martinuskirchengemeinde führt vom 27. Mai bis zum 01. Juni eine Kleidersammlung für die Deutsche Kleiderstiftung durch. In dieser Zeit ist das Carport an der Kirche die Sammelstelle. Tüten für Ihre Kleidung gibt es im Kirchenbüro.

■ Save the date - Gospelworkshop

Die Kultur AG der Zukunftsgemeinde ist in Vorbereitung für einen ersten gemeinsamen Gospelworkshop!

Dieser wird voraussichtlich am 20.09.-21.09.2024 in der Kreuzkirche Lüneburg unter der Leitung von Jan Meyer, dem Gospelkantor Hannovers, stattfinden.

Weitere Informationen folgen im nächsten Gemeindebrief und über unsere Homepage.

www.martinuskirche.de



■ Dank für den Weihnachtsbaum

In diesem Jahr hat uns Christopher Kruse einen sehr schönen Weihnachtsbaum gespendet – Vielen Dank, lieber Christopher!



HERZLICHE EINLADUNG ZU DEN GOTTESDIENSTEN

03.03.	10.00	Gottesdienst mit Pn.i.R. Weißleder
10.03.	10.00	Gottesdienst mit Taufe
17.03.	10.00	Klein und Groß-Gottesdienst
17.03.	18.00	Jugendgottesdienst in Deutsch Evern
24.03.	17.00	Mittendrin-Gottesdienst
29.03.	10.00	Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl mit Pn.i.R. Weißleder
31.03.	10.00	Gottesdienst zum Ostersonntag
01.04.	10.00	Klein und Groß-Gottesdienst
07.04.	10.00	Gottesdienst mit Kanzeltausch Amelinghausen
14.04.	10.00	Konfirmation I
21.04.	10.00	Konfirmation II
28.04.	10.00	Gottesdienst mit Propst i.R. von Nordheim
05.05.	10.00	Klein und Groß-Gottesdienst
05.05.	18.00	Jugendgottesdienst in Melbeck
09.05.	10.00	Gottesdienst zu Himmelfahrt in Barnstedt
12.05.	10.00	Gottesdienst mit Kanzeltausch Embsen
19.05.	10.00	Gottesdienst zum Pfingstsonntag mit Propst i.R. von Nordheim
20.05.	11.00	Ökumenischer Gottesdienst im Kurpark
26.05.	10.00	Mittendrin-Gottesdienst
02.06.	10.00	Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes